

Medienmitteilung

Naters, 26. August 2020

Albijou erhält den ersten „Prix OVT“

Anlässlich der Generalsammlung des Vereins Oberwallis Verkehr und Tourismus OVT wurde zum ersten Mal der „Prix OVT“ verliehen. Der Preis geht an die Gemeinde Albinen mit dem Projekt Albijou. Die Tourismusexpertin Monika Holzegger sowie Silvan Munz als Vertreter der BLS wurden neu in den Vorstand des OVT gewählt. Der OVT hat zudem eine Resolution zu den Velowegen in der Rhonetalebene verabschiedet.

Am 26. August 2020 fand die diesjährige Generalversammlung des Vereins Oberwallis Verkehr und Tourismus OVT im World Nature Forum in Naters statt. Anlässlich der Generalversammlung wurde zum ersten Mal der „Prix OVT“ verliehen. Der mit 5'000 Franken dotierte „Prix OVT“ wird gesponsort durch die WIR Bank. Von den eingereichten Projekten hatte die Jury drei in die engere Auswahl genommen. Es handelt sich um „Minand fer z Dorf“, welches lokal basierte nachhaltige Tourismusangebote für Mörel-Filet entwickelt, „Region-Oberwallis.ch“ als Zusammenschluss von elf Oberwalliser Tourismusregionen und „Albijou“ der Gemeinde Albinen. Aus diesen drei nominierten Projekten entschied sich die Jury für „Albijou“. Die im Jahr 2019 gegründete Albijou GmbH bezweckt die professionelle Bewirtschaftung und Vermietung der bestehenden Ferien- und Zweitwohnungen in Albinen mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot (Marketing, Buchung, Empfang, Reinigung, Unterhalt und Serviceleistungen). „Albijou zeigt exemplarisch, wie man in einem Bergdorf bestehende Bausubstanz optimal nutzen, den Dorfkern beleben und das touristische Angebot stärken kann“, würdigte OVT-Präsident Thomas Egger das Projekt anlässlich der Preisverleihung.

Die Mitglieder des OVT überwiesen zudem eine Resolution zu den Velowegen in der Rhonetalebene. Mit der Corona-Krise wurde der seit mehreren Jahren zunehmende Trend zum Bike-Sport weiter verstärkt. Die Veloverkäufe sind stark angestiegen. Das Velo ist nicht nur ein immer beliebteres Fortbewegungsmittel für die Freizeit- sondern auch für den Alltagsverkehr. Auf Bundesebene wird derzeit der Vorschlag für ein neues Bundesgesetz über die Velowege diskutiert. Leider muss festgestellt werden, dass die Velowege im Talgrund des Oberwallis in einem schlechten Zustand sind. Auf verschiedenen Abschnitten wie zwischen Mörel und Ernen fehlt ein durchgehender Veloweg. Die Velofahrer müssen auf die stark befahrene Kantonsstrasse ausweichen. Der Belag ist nicht homogen und die Streckenführung ist zum Teil nicht nachvollziehbar. Innerorts fehlen oft durchgehende Velowege. Der OVT fordert deshalb, dass sich der Kanton Wallis stärker für den Ausbau und Unterhalt des Velowegnetzes im Oberwallis einsetzt. Die Gemeinden werden aufgerufen, innerorts durchgehende Velostreifen einzurichten. Ein Engpass für die Entwicklung des Bike-

Tourismus im Oberwallis sind zudem die ungenügenden Transportkapazitäten in den SBB-Zügen. Der OVT fordert die SBB auf, mehr Mitnahmekapazitäten für Velos zu schaffen.

Anlässlich der Generalversammlung des OVT wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Es sind dies: die Tourismusexpertin Monika Holzegger und der neue Leiter Produktmanagement Autoverlad, Schiff und Freizeit der BLS AG Silvan Munz. Silvan Munz ersetzt Jerun Vils, der aus dem Vorstand des OVT ausgeschieden ist.

In Anschluss an die Generalversammlung führte der OVT eine öffentliche Podiumsdiskussion über die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Oberwalliser Tourismus und Verkehr durch. Auf dem Podium diskutierten Annemarie Meyer, CEO des Glacier Express, Andy Imfeld Hotelier aus Ulrichen, Lukas Kalbermatten, Hotelier aus Blatten und Valentin König, CEO der Aletsch Bergbahnen unter der Leitung von OVT-Präsident Thomas Egger. Als Fazit zeigte sich, dass die Sommersaison für die meisten Betriebe wesentlich besser verlaufen ist, als noch im Frühling befürchtet werden musste. Dies insbesondere dank zahlreicher Schweizer Gäste. Die Aussichten für den kommenden Herbst und Winter sind mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die Betriebe wünschen sich deshalb von Bund und Kantonen mehr Planungssicherheit. Für die Betriebe selber steht der Schutz der Mitarbeiter und der Gäste im Zentrum.

Für Rückfragen:

Thomas Egger, alt Nationalrat, Präsident OVT, 079 429 12 55